

Die Landrätin

68 – Klimaschutz, SL Dittmer

60 – Mobilität, komm. FDL

Harlfinger-Düpow

Sitzungsvorlage

Nr.: 2022/152

Antrag**Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 12.02.2022:
Diskussion zur Frage: „Welche Möglichkeiten gibt, es Menschen dazu zu bewegen, das Fahrrad mehr zu benutzen?„**

Ausschuss Klima und Mobilität	28.02.2022	TOP
-------------------------------	------------	-----

Eingang per E-Mail am 12.02.2022SOLI-Fraktion
Kreistag Lüchow/Dannenberg

Banzau, d.11.02.2022

Wir beantragen folgenden TOP auf die Sitzung des Ausschusses „Klima und Mobilität“ am 28.02.22 zu setzen:

TOP: Diskussion zur Frage: „Welche Möglichkeiten gibt, es Menschen dazu zu bewegen, das Fahrrad mehr zu benutzen?“

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu recherchieren, welche Fördermöglichkeit es gibt, Veranstaltungen in Schulen und Öffentlichkeit zu finanzieren, in denen die Bedeutung des Fahrradfahrens im Mittelpunkt steht. (In Anspruch nehmen externer professioneller Personen bzw. Organisationen wie AKTIONfahrrAD)

Begründung:

Dem Landkreis stehen mit dem Projekt „Neue Wege für neue Räder“ Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung, um die Radwegestruktur zu stärken, etwa durch Fahrradstraßen oder angepassten Ausbau von Ortsverbindungsstraßen.

Eine gute Infrastruktur für den Radverkehr ist Anreiz und eine notwendige Voraussetzung dafür, dass Bürger/Innen mehr das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzen.

Parallel dazu ist jedoch auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die Bedeutung des Radverkehrs unbedingt notwendig. Eine zentrale Frage dabei ist, wie junge Menschen in Kindergärten und Schulen für das Radfahren begeistert werden können und dadurch möglicherweise auch Weichen gestellt werden für zukünftiges klimabewusstes Verkehrsverhalten. Hier könnte auch die Klimaschutzleitstelle weiterhin tätig werden und möglicherweise auch Veranstaltungen mit externen Personen oder Organisationen durchgeführt werden, in denen die Bedeutung des Fahrradfahrens im Mittelpunkt steht (s. Beschlussvorschlag).

Das „Stadtradeln“ wird weiterhin eine Aktion sein, die Menschen anregen kann, verstärkt das Fahrrad zu nutzen. Welche weiteren Aktionsformen sind möglich, Menschen zu motivieren aufs Fahrrad zu steigen?

Hermann Klepper
Mitglied SOLI-Fraktion**Stellungnahme der Verwaltung:**

Im Zuge der Neueinrichtung des Fachdienstes Mobilität (FD 60), soll zum 1.7.2022 gemeinsam mit den Samtgemeinden ein kommunales Mobilitätsmanagement eingerichtet werden. In diesem Rahmen wird auch eine neue Stelle einer/s Radverkehrskordinatorin/s ausgeschrieben und besetzt. Somit wird der FD Mobilität noch in diesem Jahr alle Radverkehrsthemen von der Stabsstelle Klimaschutz übernehmen und mit der neuen Stelle fortführen (u.a. das Verbundvorhaben "Neue Wege für neue Räder" und die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes). Die Stabsstelle Klimaschutz wird weiterhin

eng in alle Aktivitäten eingebunden. Selbstverständlich wird es - wie auch in der Vergangenheit - darum gehen den Radverkehr an Schulen zu fördern und Aktionen durchzuführen. Die Initiierung und Durchführung von Aktionen hängt immer an den begrenzten Personalkapazitäten. Nach Abschluss des Radverkehrskonzeptes in 2023 kann sich der/die Radverkehrskoordinator/in auf Wunsch der Politik gerne verstärkt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Personal- und Finanzressourcen der Initiierung und Durchführung von Fahrradaktionen widmen. Ansonsten werden im Jahr 2022 die bekannten und laufenden Aktionen an den Schulen im Rahmen des Stadtradelns durchgeführt, da die weiteren Aktivitäten (v. a. das Verbundvorhaben und das Radverkehrskonzept) die bestehenden Personalressourcen ausfüllen.
